Niederhausen, 28. Dezember 2025

Niederhausen: Christbaumversteigerung des VfR Niederhausen mit „Rekordeinnahme“

Die Vorstandschaft des VfR Niederhausen hatte eingeladen, Verwaltungsvorstand Andi Holzer begrüßte, und der Einladung waren am 2. Weihnachtsfeiertag sehr viele Mitglieder, Gönner, Freunde, die Dorfvereine Feuerwehr und Sonnenschützen und Aktive des VfR Niederhausen gefolgt.

Die Gaststube im Vereinslokal Landgasthof Hager war komplett gefüllt. Von Beginn an kam eine sehr gute Stimmung auf, vielleicht auch, weil verschiedene Gutscheine und Sponsorenartikel nicht versteigert, sondern mittels einer Tombola verlost wurden. 15 Anwesende konnten sich somit schon vorweg über ein „Mitbringsel“ nach Hause freuen. So gewannen u.a. Eintrittskarten für ein Heimspiel des SSV Jahn Regensburg die Familie Karl Schließleder und die „Herbergsmutter“ Julia Hager. Thermengutscheine für die Rottal Terme in Bad Birnbach gab´s für die Familie Bepp Brunner, für die Loihls aus Oberhausen und für Thomas Zerrath. Somit war die Stimmung vor der Versteigerung schon auf dem „Siedepunkt“. Es folgte dann die „Zeit“ von Versteigerer Florian „Ad“ Hofbauer, der es geschickt und mit viel Fingerspitzengefühl verstand, die vielen Waren, Geschenk- und Sportartikel etc. an den Mann bzw. Frau zu bringen.

„Gefüttert“ wurde er im Hintergrund von Christoph Metzner, der viel zu tun hatte, und die Reihenfolge der Versteigerung bestimmte. Mit Michael Hiebl, Thomas Brunner und Michael Ettengruber sorgten die Kassiere, Schatzmeister und „Einsager“ dafür, dass die Geldbeutel der Anwesenden nicht geschlossen wurden und jeder vom Versteigerer „sein Fett abbekam“. Hinter den Kulissen sorgte auch Lydia Schließleder dafür, dass die Brotzeiten vorbereitet wurden und auf den Tischen serviert wurden und somit niemand Hunger leiden musste. Das „Herzstück“ der Versteigerung war ein Kinderfahrrad von der Firma Radlherz aus Pfarrkirchen. Das ging am Ende nach langem Kampf an den VfR-Spielertrainer André Vogel, dessen „Sohnemann“ gerade in dem Alter ist, das für´s Radl passt. Zum Schluss wurde dann noch der Christbaum versteigert und am Ende konnte sich die Vorstandschaft des VfR über ein Rekordergebnis freuen. Ein Blick in die Annalen zeigt, dass nur bei der Einführung des Euros 2002 ein umgerechnet höheres Ergebnis bei der VfR-Christbaumversteigerung erzielt wurde. „Wir bedanken uns bei allen, die für dieses großartige Ergebnis verantwortlich waren“, das waren die Schlussworte von Verwaltungsvorstand Andi Holzer. „Wir gehen mit voller Vorfreude in das Jubiläumsjahr zum 80. Geburtstag des VfR“.